

Unangepasster Riegel

Eigenständige Architektur eines neuen Münchner Bürokomplexes erforderte Sonderkonstruktionen und ein spezielles Schalkonzept



Entlang der Münchner Bahnachse schließen sich langsam die Baulücken. So wurde vor kurzem für den Bürokomplex MY.O im Bereich der Laimer Unterführung Richtfest gefeiert. Das Gesamtensemble besteht aus einem markanten Kopfbau, an den sich drei weitere Gebäudeteile anschließen sowie ein etwas zurückgesetztes Solitärgebäude. Um dem mächtigen Komplex das sperrige Aussehen zu nehmen, haben die Gebäudeplaner mit unterschiedlichen Geschosshöhen und Grundrissen gearbeitet. Raffinierte Sonderschallösungen von Hünnebeck machten es möglich, den Rohbau des Bauwerks mit der außergewöhnlichen Fassade zeit- und kostensparend abzuschließen.

Ein architektonisches Unikat, das schon von außen die Attraktivität und Aufenthaltsqualität der dahinter liegenden Räume erkennen lässt – so beschreibt der Münchner Bauherr, die CA Immo Deutschland GmbH, sein Neubauprojekt MY.O (abgeleitet von „My Office“). Vor allem die geschwungenen mehrstöckigen Bögen und Arkaden sollen dem verputzten Stahlbetonbau seine markante Optik verleihen. Um einen schnellen und gleichzeitig sicheren Arbeitsfortschritt zu sichern, hat Hünnebeck die bauausführende Baresel GmbH (Niederlassung München) aktiv mit einem detailliert ausgearbeiteten Schalkonzept unterstützt. Schon frühzeitig hatten sich Baresel-Projektleiter Andreas Stumpf und die Schalexperthen der Münchner Hünnebeck Niederlassung zusammengesetzt und die besonderen Bedingungen des anstehenden Projekts ausgelotet.

Fünf auf einen Streich

Heraus kam ein Schalkonzept, das neben konventionellen Schallösungen für Wand, Decke und Stützen diverse Sonderlösungen vorsah. Beispielsweise



Ansprechende Architektur, markante Optik: Für die Gestaltung der außergewöhnlichen Fassade des neuen Bürokomplexes MY.O war die Expertise des Schalungsspezialisten Hünnebeck gefordert. **Bild: Hünnebeck**

bpzdigital:
Hünnebeck Projektentwicklung: Details und Referenzen



bpzdigital:
Moduldeckenschalung Topec: Vorteile und technische Daten



Bild: CA Immo

BAUTAFEL

Bauherr: CA Immo Deutschland GmbH, München

Bauausführung: Baresel GmbH, München

Architektur: Maier. Neuberger. Architekten, München

Nutzung: Büro

Bruttogrundfläche: 25.000 m²

Nachhaltigkeit: Green Building, DGNB-Zertifizierung angestrebt

Schalllösungen: Hünnebeck, München

Produkte im Einsatz: Stützenbatterien aus H20 Sonderschalung, Bogenaussparungen, Manto Großrahmenschalung, Alu-Modulschalung Topec

Baukosten: ca. 96 Mio. Euro

Bauzeit: Sommer 2017 bis Ende 2019

haben die Hünnebeck Schalexperthen zur ökonomisch sinnvollen Herstellung der exakt 1.454 Fassadenstützen Stützenbatterien aus H20 Sonderschalungen konstruiert. Damit ließen sich zeitgleich fünf der 44 cm x 25 cm starken Stützen mit nur zwei Kranhüben schalen. Die besondere Raffinesse dieser Lösung: Sowohl Stells als auch Schließschalung waren mit Richtstützen versehen. Dieser Kniff erlaubte das Umsetzen der Stellschalung als Erstes und ersparte ein „Zwischenparken“ der Schließschalung. Zusätzlich erübrigte sich durch den Einsatz dieser Stützenbatterien der Aufbau eines Fassadengerüsts oder die Verwendung von Konsolgerüsten – denn die Bedienung der Stützenschalung erfolg-

te ausschließlich von der sicheren Decke aus. In Summe konnten durch dieses Stützenkonzept ca. 250 lfm Vorhaltung Konsolbühnen und die damit verbundenen Einbauteile eingespart werden.

Erfahrung im Sonderschalungsbau

Für die Bogenaussparungen, die sich über zwei Stockwerke (5. und 6. OG) erstrecken, hat Hünnebeck ebenfalls eine Sonderschalung entwickelt und geliefert. „Wir haben ja im vergangenen Jahr unsere Aktivitäten in Sachen Sonderschalungsbau zentral in einem Kompetenz-Center zusammengeführt. Hier werden alle Sonderkonstruktionen aus Stahl oder Holz für ausgefallene

Geometrien zeitnah geplant und gefertigt, so dass wir die Baustellen termingenau mit den gewünschten Sonderlösungen beliefern können“, erklärt der baustellenbetreuende Hünnebeck Experte. Er erläutert: „Der Sonderschalungsbau ist ein wichtiger Bereich für unser Unternehmen. Sowohl in der Konstruktion wie auch in der Fertigung von Sonderlösungen profitieren unsere Kunden von unserem großen Erfahrungsschatz an bereits realisierten Lösungen. Uns fällt immer etwas ein.“

So auch bei den Bogenaussparungen. Hünnebeck fertigte sie konventionell in Holzbauweise mit passgenauem Zuschnitt der formgebenden Unterkonstruktion mit

mehrfachen Radienwechseln. Um ein Ausschalen ohne Kran zu ermöglichen, wurde die Schalung in mehreren, von Hand transportierbaren Einzelteilen auf die Baustelle geliefert. Die 21 mm starke Schalhaut war auf der Rückseite geschlitzt, um die starken Krümmungen der Bögen zu ermöglichen. Eine Kunststoffbeschichtung auf der Betonseite sorgte dafür, die geforderten hohen Einsatzzahlen zu gewährleisten. Die Aussparungen wurden vor Ort auf die Manto Rahmenschalung aufgebracht und fixiert bzw. ausgespreizt. Mit dieser Kombination aus Manto Systemschalung und maßgefertigter Sonderschalung erreichte man eine hohe Passgenauigkeit, die mit baustellenüblichen Geräten und Einrichtungen nicht erzielt hätte werden können.

Sämtliche Wandflächen wurden großflächig mit der robusten Manto Großrahmenschalung geschalt – 40 m² Schalfläche lassen sich ohne weitere Aussteifungen mit nur einem Kranhub umsetzen. Auf der MY.O-Baustelle waren rund 1.400 m² der Qualitätsschalung im Einsatz, darunter vor allem die 3,30 m hohen Tafeln. Sie sind –

wie alle Tafeln des Manto Sortiments – besonders robust dank des 14 cm starken, biegefesten Rahmens und den innenliegenden Versteifungsrippen.

Wirtschaftliche Standardlösungen

An den Deckenflächen kam hauptsächlich die Alu-Modulschalung Topec zum Einsatz, die sich bekanntermaßen durch besondere Simplizität in der Handhabung auszeichnet: Die bis zu 1,80 m x 1,80 m großen Topec Tafeln – also 3,24 m² Schalfläche – werden von maximal zwei Mann vom sicheren Boden aus mit nur wenigen Handgriffen montiert bzw. demontiert: Tafel einhängen, hochschwenken und abstützen.

Zusätzlich waren auf der Münchner Baustelle aber auch 900 m² des Stahlrahmen-Deckenschaltisches Topmax im Einsatz. Er wurde von den Rohbauern im oberen Gebäudeteil als Deckenschalsystem eingesetzt, diente aber in erster Linie als sichere, auskragende (2 m) und tragfähige Arbeitsplattform, um die Herstellung der zweigeschossigen Bogenausparungen

zu ermöglichen. Der alternative Einsatz eines Bühnensystems wäre aufgrund der großen, unregelmäßig angeordneten Fassadenöffnungen bei gleichzeitig unterschiedlichen Wandstärken keine wirtschaftliche Lösung gewesen.

bpzmeint: In Zeiten mit hohem Termin- und knappen Materialressourcen sind Bauunternehmen auf hilfreiche Ideen der Spezialisten angewiesen. Zulieferer, Dienstleister und Baustellenmannschaften arbeiten Hand in Hand, um das Projekt zügig und problemfrei abzuschließen. Im Design einzigartige Bauwerke sind ohne angepasste Lösungen oft gar nicht umsetzbar oder zu teuer. Guter Rat ist hier Geld wert. ■

Weitere Informationen:

www.huennebeck.de

Auf der Baustelle waren rund 1.400 m² der Manto Großrahmenschalung im Einsatz. **Bilder: Hünnebeck**



Mit diesen Stützenbatterien aus H20 Sonderschalungen ließen sich zeitgleich fünf Fassadenstützen mit nur zwei Kranhübschalen.



An den Deckenflächen kam die Alu-Modulschalung Topec zum Einsatz, die von zwei Mann vom Boden aus mit wenigen Handgriffen montiert wird.